

## ANFRAGE

der Fraktion *BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN*

vom 26. März 2019

**An den  
Vorsitzenden des Kreistages Offenbach  
Kreistagsbüro**

**im Hause**

**Mit der freundlichen Bitte um Weiterleitung an den Kreisausschuss**

**Fischsterben am Angelweiher in Dietzenbach**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 18.2.2019 berichtete die OP unter der Überschrift „Benommene Muttertiere am Ufer“ vom Fischsterben im Dietzenbacher Angelweiher. Die Untersuchungen dazu waren noch nicht abgeschlossen.

Dazu fragen wir:

1. Sind dem Kreisausschuss die Untersuchungsergebnisse für das Fischsterben bekannt?
2. Wenn ja: woran sind die Fische verendet? Wenn nein: wann werden dem Kreisausschuss die Untersuchungsergebnisse vorliegen? ( In diesem Fall bitten wir um Berichterstattung nach Vorlage der Untersuchungsergebnisse)
3. Ist ein Zusammenhang des Fischsterbens mit dem Ablassen von 700 Kubikmeter Wasser aus dem Hochdruckbehälter auf dem Hexenberg auszuschließen?
4. Wurde der ZWO dazu um eine Stellungnahme gebeten? Wenn ja, wie lautet sie? Wenn nein, warum nicht?
5. Wie oft, aus welchen Gründen in welchen Mengen und zu welchen Jahreszeiten reinigt der ZWO Hochbehälter und lässt dann damit verbunden große Mengen Wasser ab?
6. Welche Folgen/Risiken für die Gewässer und für Flora und Fauna hat das Ablassen solcher Wassermengen?
7. Gab es in der Vergangenheit vergleichbare Vorgänge? Wenn ja: mit welchem Ergebnis?
8. Wenige Tage nach dem Fischsterben im Angelweiher gab es auch Funde toter Fische in der Rodau bei Mühlheim. (Die Offenbach Post berichtete auch darüber.) Ist ein Zusammenhang zwischen beiden Ereignissen (Fischsterben) auszuschließen?
9. Welche Möglichkeiten gibt es, zukünftig derartige Vorfälle zu vermeiden?

Mit der Bitte um Beantwortung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Für Ihre Mühe danken wir.  
Mit freundlichen Grüßen

Karin Wagner



# Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

## Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:  
Wigbert Appel / Tanja Kunz

Telefon:  
06074/8180-3422 / -3104

Telefax:  
06074/8180-3944

E-Mail:  
kreistagsbuero@kreis-  
offenbach.de.

Zeichen:  
10.1-03 A 171

Datum:  
05.04.2019

### **Fischsterben am Angelweiher in Dietzenbach Ihre Anfrage vom 26.03.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Fischsterben am Angelweiher in Dietzenbach** wird wie folgt beantwortet:

#### **Frage 1:**

Sind dem Kreisausschuss die Untersuchungsergebnisse für das Fischsterben bekannt?

#### **Antwort 1:**

Ja.

#### **Frage 2:**

Wenn ja: woran sind die Fische verendet? Wenn nein: wann werden dem Kreisausschuss die Untersuchungsergebnisse vorliegen (In diesem Fall bitten wir um Berichterstattung nach Vorlage der Untersuchungsergebnisse)?

#### **Antwort 2:**

Aus dem Bericht des LHL geht keine Todesursache hervor, die Ergebnisse der toxikologischen Untersuchung stehen noch aus.

#### **Frage 3:**

Ist ein Zusammenhang des Fischsterbens mit dem Ablassen von 700 Kubikmeter Wasser aus dem Hochdruckbehälter auf dem Hexenberg auszuschließen?

#### **Antwort 3:**

Nein.

**Frage 4:**

Wurde der ZWO dazu um eine Stellungnahme gebeten? Wenn ja, wie lautet sie? Wenn nein, warum nicht?

**Antwort 4:**

Ja, der ZWO hat mit Schreiben vom 25.02.2019 folgendermaßen Stellung genommen:

- Maximale Einleitung von 700 m<sup>3</sup> Wasser aus dem Hochbehälter
- Gleichmäßige Einleitung über einen Zeitraum von 20 Stunden vom 06.02.2019 ab 07:40 Uhr bis 07.02.2019 um 03:00 Uhr
- Wasserparameter: Das Trinkwasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.
- Die Wasseraufbereitung erfolgt mechanisch durch Belüftung und chemisch unter Verwendung von sogenanntem „halbgebranntem Dolomit“.

**Frage 5:**

Wie oft, aus welchen Gründen in welchen Mengen und zu welchen Jahreszeiten reinigt der ZWO Hochbehälter und lässt dann damit verbunden große Mengen Wasser ab?

**Antwort 5:**

Nicht bekannt. Die Zuständigkeit für die Einleitung liegt bei der oberen Wasserbehörde (Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt). Die Einleitung am 06.02.2019 erfolgte als Vorbereitung zur Reinigung des Hochbehälters.

**Frage 6:**

Welche Folgen/Risiken für die Gewässer und für Flora und Fauna hat das Ablassen solcher Wassermengen?

**Antwort 6:**

Nicht bekannt.

**Frage 7:**

Gab es in der Vergangenheit vergleichbare Vorgänge? Wenn ja: mit welchem Ergebnis?

**Antwort 7:**

Hierzu ist nichts Konkretes bekannt.

**Frage 8:**

Wenige Tage nach dem Fischsterben im Angelweiher gab es auch Funde toter Fische in der Rodau bei Mühlheim. (Die Offenbach Post berichtete auch darüber.) Ist ein Zusammenhang zwischen beiden Ereignissen (Fischsterben) auszuschließen?

**Antwort 8:**

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist ein Zusammenhang auszuschließen, da der Kaupenwiesengraben keinen Anschluss an die Rodau hat.

**Frage 9:**

Welche Möglichkeiten gibt es, zukünftig derartige Vorfälle zu vermeiden?

**Antwort 9:**

Da die Ursache des Fischsterbens noch nicht bekannt ist kann hierzu noch nichts ausgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Jäger  
Erste Kreisbeigeordnete